# Teltower

interate werben in der Erpedition: Berlin W., Potsdamer Straffe 26b., sowie in sammtlichen Annoncen Bureaux und ben Agenturen im Kreise angenommen. Preis

ber einfachen Petitzeile ober beren Raum 20 Bf.



Nr. 85.

Berlin, Dienstag, den 23. Juli 1889.

33. Jahra.

# Amtliches.

Berlin, den 17. Juli 1889.

## Bekanntmachung.

wöberen Orts ift bemerft worden, bag mittelft der durch die Ortspolizeibehörden aufgestellten Gesuchsnachweisungen wiederholentlich Anträge auf Ertheilung von Wandergewerbescheinen,
"zum Handel mit allen gesehlich vom Feilbieten im Umherziehen nicht ausgeschlofienen

Gegenständen"
gestellt worden sind.
Ein Schein solchen Inhalts erschwert den Genssbarmen und anderen Exetutiobeamten die Controle. Es empsiehlt sich daher, dei Aufnahme der Gesuche von den Antragstellern die Gegenstände des handelssensehes nach Wattung einzeln und kaktimut ans gewerbes nach Gattung einzeln und bestimmt ans geben zu laffen. Bei Mitführung von Personen anderen Ge-

Bei Mitführung von Personen anderen Gesichlechts ist vieligad inerläutert geblieben, ob hier das Verhältniß von Ehegatten besteht und bei Fersonen unter 21 Jahren, ob diese die eigenen Kinder der Gewerbetreibenden sind. In denjenigen Fällen, wo minderjährige, zum Inhaber des Wandergewerbesscheines in keinem der vorgedachten verwandtschaftslichen Verhältnisse siehenden Begleiter beantragt wurden, sehlte oft die, in deren Betheiligung am Wandergewerbe einwilligende Erslärung des Vaters oder Vormundes.

Im Interesse eines beschleunigten Geschäfts-ganges ersuche ich die Polizei Berwaltungen und Herren Amts Borsteher ergebenkt, Fürsorge zu treffen, daß bei Aufnahme der Anträge für daß Jahr 1890 und serner diese Ausstellungen beachtet werden.

#### Der Laudrath bes Areifes Teltow. Stubenrand.

Berlin, ben 15. Juli 1889.

Durch Erlaß ber zuständigen Herren Minister ist eine Untersuchung über die Anwendung des sogenannten Wassergases in industriellen und gewerblichen Anlagen angeordnet worden.
Die Bolizei-Verwaltungen und Herren Amts-Borsteber des Kreises ersuche ich daher, mir binnen 14 Tagen anzuzeigen, ob und in welchen industriellen Anlagen derartiges Gas bereitet wird und zur Verswendung kommt wendung fommt. Bacatanzeigen find nicht erforderlich.

Der Landrath bes Arcifes Teltow.

Stubenraud.

Berlin, ben 16. Juli 1889.

## Befanntmachung.

Die Berren Minister für Sandel und Gewerbe, ver Henren Meinter zur Janoel und Gewerde, der Finanzen und des Innern haben durch Rescript vom 14. Inni cr. dahin Entscheideigung getroffen, daß die in Gemäßheit des § 22 Absas 2 des Reichsezeletes vom 11. Juli 1887, betreffend die Unfallserssicherung der bei Bauten beschäftigten Bersonen von den Gemeindebehörden sestgefesten Geldsstrefen der Staatskaffe zuzussühren sind.

Die Magisträte, sowie die Gutss und Gemeindes Vorsände des Areijes veronsalte ich daher, die gegen

Borftande des Areifes perantaffe ich baber, Die gegen Regiebauunternehnier festgesetten Gelbstrafen unter Angabe der ausgefallenen bezw. in Reft gebliebenen Beträge und unter Anschluß eines namentlichen Berzeichnisses der Bestraften mir halbsährlich und zwar pünktlich zum 1. April und 1. Oktober seden Jahres behufs Absührung an die Staatskasse einzusenden.

Der Landrath bes Kreifes Teltow. : Stubenrauch.

Berlin, ben 22. Juli 1889.

## Befanntmachung.

Die Strede ber Teltow-Groß Lichterfelber Chauffee von Stat. 16,6 bis Stat. 17,9 (zwischen Seehof und Teltow) wird behufs Neulduttung vom 25. d. M. ab auf ca. 10 Tage für Fuhrwerte aller Art — mit Ausnahme ber Dampstraßenbahnwagen

— sowie für Reiter gesperrt.
Der Berkehr fann über Zehlendorf bezw. über ben Teltow—Dadorfer Weg und ben beim Baldsicischen in die Chausse einmundenden Weg statt-

Der Landrath des Arcifes Teltow. Stubenraud.

Berlin, ben 15. Juli 1889.

## Belanntmachung.

Den herren Standesbeamten des Rreifes theile ich hierdurch mit, daß die Königliche Teltow'sche Kreiskasse hierfelbst Anweisung erhalten hat, die Kopialien-Entschädigungen für die in der Zeit vom 1. April 1888 bis 31. März 1889 vorschriftsmäßig ausgefüllten und dem Königlich ftatiftifden Bureau eingereichten Bahlfarten über Geburten u. f. w. zu

Der Borfigende Des Arcie-Musichuffes Des Arcifes Teltow. Stubenrauch, Landrath.

Berlin, den 22. Juli 1889.

## Bekanntmachung.

Der Amts-Vorsieher der Antsbezirke Glienia bei Zossen, Sperenberg und Jacksenbritd, Ritters quisdesiber Beußel zu Hous-Zossen, ist in der Zeit vom 22. Juli dis 27. Juli d. Is. an Wahrenehmung seiner Amtsgeschäfte verhindert und wird während dieser Zeit durch den Bürgermeister Regener zu Zossen vertreten werden.

Der Kreis-Musichuf bes Arcifes Teltow. Stubenrauch, Landrath.

#### Personal=Chronik.

Es sind gewählt, bestätigt und vereidigt worden:
Der Bäckermeister Hermann Richter aus Neuendorf b. B. zum Schöffen der Gemeinde Reuendorf b. B. und der Arbeiter Ferdinand Noack zum Nacht-wächter der Gemeinde Zernsdorf.

# Nichtamtliches.

## Rundichan.

Deutsches Reich.

- Raifer Wilhelm befuchte auf feiner norwegischen Reise am Donnerstag ben Lingen-Fjord, begab fich von bort auf einen Anterplat füdlich der Infel Karlfö, unternahm daselbst einen längeren Spaziergang und fchiffte fich Abends um 11 Uhr an Bord des Aviso "Greif" ein, um bie Mitternachtssonne gu beobachten. Da ber Raifer bei feiner Anwesenheit an Bord ben "Greif" diefen zu inspiziren wunschte, ließ der Kommandant furz nach Mitternacht bei Tageshelle Klarschiff schlagen und mit Geschüten und Revolverlanonen feuern. Bahrend des Ererzierens überholte der Aviso ben norwegischen Dampfer "Capella", der bereits vorher von Beitem mit Flaggen und Bollern falutiert hatte und nun beim Borliberfahren des "Greif" den Galut unter nicht enden wollendem Jubel feiner Baffagiere wiederholte. Als der "Greif" im Berlauf feines Manovers in großem Bogen um die "Capella" herumschwentte, brehte "Capella" auf innerem Bogen mit und falutierte nochmals gum Abschied. Die gefchidte und elegante Beife, in welcher babei ber norwegische Rapitan mit feinem Schiff manoverirte, erregte bie volle Bewunderung bes Raifers, fowie ber beutschen Seeoffiziere. Freitag Nachmittag traf ber Raiser im besten Wohlsein im Tromfo ein, von wo am Sonnabend die Fahrt nach dem Rastsund angetreten murbe.
- Das hofmarichallamt in Berlin hat an den bortigen Magistrat ein Schreiben gerichtet, in dem ber Bunich des Raifers Frang Jofeph von Defterreich ausgesprochen wird, daß der Trauer um den Kronprinzen Nudolph wegen jeder offizielle festliche Empfang und auch eine Musschmüdung ber Strafen durch Chrenpforten u. f. w. Seitens ber ftädtischen Behörde unterbleiben möge.
- Die feit Bochen und Monaten auf bas Lebhaftefte erörterte Frage, ob und mann ber Raifer von Rugland ben ichulbigen Gegenbefuch in Deutschland machen werbe, ift als gelöft nun endlich zu betrachten. Alexander III. wird auf ber Sinreife nach Danemart in ben Tagen gleich nach bem 20. August, etwa am 21. ober 22., nach Berlin fommen.
- Ertrage der Getreide= und Bieh: golle für das Ctatsjahr 1888/89 entfällt, wie bereits mitgetheilt, auf Breugen die Summe von 44.585 255 Mt. Nach Abzug des der Staatstaffe verbleibenben Betrages von 15 000 000 fommen fomit gur Bertheilung an die Rreisverbande 2c. 29 585 255 Mt.

	Hiervon treffen auf		
1.	die Proving Oftpreugen	1 674 403	Mt.
2.	" Weftpreugen	1 242 123	
2. 3.	Stadt Berlin	2 101 596	
4. 5.	Proving Brandenburg	2363642	
	Bommern	1 604 769	
6.	Bolen	1 480 673	••
7.	Schlesten	3 774 878	
S.	Sachien	2 936 7G1	
9.	Schleswig-Holftein	1 684 005	
10.	Hannover	2555386	
11.	Westfalen .	2 064 776	
12.	Hessen-Nassau	1732725	
15.	" Rheinland	4 304 461	
14,	Sobenzollernichen Lande .	65 057	**
	O	30 705 057	

Bujammen wie oben 29 585 255 Det. — Ueber die allgemeine Lage des Geschäfts im Jahre 1888 äußert sich die Handelstammer zu Sorau in ihrem Jahresberichte: "Die Lage des Geschäfts und gesammten Versehrs ist im AC-gemeinen eine günstige gewesen. Die Aussendungen

nach dem Ausland, insbesondere nach den außereuropäischen Ländern, haben eine Berminderung nicht ersahren. Der Bedarf im Inlande und die Fabrikation hat in allen den Geschäftshäusern, welche nicht für den Export arbeiten, gleichen Schritt halten können, während bei jedem Stillftande im Export die Exporthäuser einen Theil des in-ländischen Bedarfs an sich reißen. Eine bemerkens-werthe Unomalie besicht in der Textil-Industrie zwischen den Garn- und Wollpreisen und den ummer niedriger werdenden Preisen der fertigen Waare."

- Ein in Schweidnis abgehaltener Schlesischen Gewerbetag sprach seine Ansichten über die Abzahlungsgeschäfte in folgendem Beschlusse aus: "Wit Audlicht darauf, daß die Abzahlungsgeschöfte, sofern sie in ben minder gut fitnirten Klaffen die Beschaffung von Gegenständen des dauernden Gebrauches fordern, welche vielfach geeignet find, die wirthschaftliche Lage der Käufer zu verbessern, wirthwirth chaftliche Lage der Raufer zu verwesten, wirtisschaftlich gerechtsertigt und sogar unentbehrlich sind, empsiehlt der Gewerbetag, diese Art von Abzahlungsgeschäften auch seiner gesehlich zu schliegen und für die Regulirung der beiderseitigen Rechte aus dem Vertrage im Falle der Einstellung der Natenzahlung Normativbestimmungen im bürgerlichen Gesethuche auszunehnen. Dagegen ist den Abzahlungsgeschäften gegenständen baldigen Gebrauchs die Klagbarkeit zu entziehen. zu entziehen.
- Bu dem deutsch=schweizerischen Konflift meldet man der Nation.=Zeitung, daß eine formelle Rundigung bes Riederlaffungspertrages von 1876 Seitens Deutschlands bisher noch nicht ftattgefunden bat. Es ift fogar nicht ausgeschloffen, daß biefe Ründigung überhaupt nicht erfolgt.

## Frankreich.

- Boulanger läßt fich für die nahen Generalrathswahlen in 80 Bezirken als Kandidat aufstellen, um eine Brobe auf die Rammerneumahlen machen. Bird er gemählt, so ist das eine große Rellame, wird er nicht gemählt, aber eine empsind-liche Niederlage; bie Boulangisten scheinen also mit ihrem Unführer große Soffnungen gu haben.
- Aus allen Ministerien find Beamte ent= laffen, welche Boulanger im Geheimen unterftust haben. Allein aus bem Ministerium bes Innern find einige breißig Beamte entlaffen, bei benen Schriftstude mit Befchlag belegt murben, welche die Berbindung diefer Beamten mit ben Boulangisten beweisen.
- Der raditale Parifer Gemeinderath wird ben Mitgliedern der fogialiftifchen Arbeiter= tongreffe auf bem Stadthaufe ein Bantett geben, zu welchem auch die beutschen Bertreter vollzählig gelaben find. 50,000 Franten find für bas Ber= gnügen ausgeworfen.

## England.

– Im Unterhause erklärte der Unterstaats= sefretär Fergusson, England feitein erlei politisch e Bundniffe eingegangen. Im Ernftfalle merbe es fich lediglich von feinem Intereffe leiten laffen.

## Mien.

- Der Gebrauch bes Onnamits als Mittel zu Gewaltthaten scheint nunmehr auch in Japan seinen Einzug gehalten zu haben. In Rioto mar einer der berühmteften Tempel des Landes restaurirt worden. Um die Bollendung der Arbeiten festlich gu begehen, maren bon Jemand 500 bide Lichter gefandt worden. 218 zwei Tage später eines berfelben angegundet murde, explodierte es fofort und füllte bas Gebäude mit Rauch und Rlammen. Die nähere Untersuchung ergab, daß alle 500 Lichter mit Dynamit gefüllt waren. Zum Glück wurde das fcone Gebäude nicht befchädigt.

## Seer und Marine.

Brieftauben bei ben Raifermanovern. Bei ben bevorstehenden Kaifermanöbern im 7. und 10. Urmeeforps gedenkt der Kaifer sich persönlich von bem Stande bes Brieftanbenweiens und seiner ven Stande des Brieftaubenweiens und jeiner praktischen Berwendbarkeit für militärische Zwecke zu überzeugen. Auf dem Jagdschloß Springe in Hannover, wo der Monarch in den Tagen vom 18. bis 21. September sein Hauptquartier haben wird, soll ein ausgedehnter Brieftaubendienst mit den Städten Hannover, Braunschweig, Hidesheim, Oknabruck, Hannover, Braunschweig, Hidesheim, Oknabruck, Hannover,

### Aus dem Gebiete der Arbeiter=Berficherungen.

— In Folge höherer Anordnung sinden gegen-wärtig durch die Landräthe in Breußen Ermittelungen darüber statt, ob die im Interesse des Kransenver-sicherungsgesetzes sestgesetzen "ortsüblichen Tagelöhne gewöhnlicher Arbeiter" noch den thatsächlichen Berhältniffen entsprechen, ober ob eine Henberung biefer Gate geboten fdjeint.

## Nachrichten aus dem Arcife und der Proving.

\* Teltow, 21. Juli. 🤼 — (Berspätet.) Das am Sonnabend, den 13. d. Mits. in den Räumen des "Schwarzen Abler" bierielbst festlich begangene erste Stiftungssest des "Wänner-Turn-Bereins Teltow" vertief in äußerst würdiger und echt turnerischer Weise. Ein froher Kommers vereinte die Mitglieder des Jubelvereins mit den von den Nachbarveten Zeblendorf, Groß-Lichterselde und Steglig herbeigeilten Turngenossen. Reich geschmidt mit Emblemen des Turnens bot der dem Kommers dienende Sal, in welchen die der dem Kommers dienende Saal, in welchem die Jurner an der in Sufeisenporm aufgestellten Tafel Plat nahmen, einen prächtigen Unblick. Nach der Pagräßung der erschienenen Nachbarvoereine wurde der Kommers eröffnet. Der Borstigende des Zehlender Kommers eröffnet. Der Borstigende des Zehlenderer Turnvereins, Herr Redatteur Kungendorf brachte ein Hod, auf den Kaiser aus, in welches die ganze Bersammlung jubelnd einstimmte. Herr Hohmann, als Vorsigender des Groß Lichterseiten und die Turnvereine, kasstete auf Bater Jahn und die Turnvereine. Nunmehr begannen die Opferungen auf dem Gambrinus-Altar. Als Kneipwart gewählt verstand Herr Kunzendorf den Kommers in mussterhafter Weise zu leiten, sodaß die Stunden den kröhlich Zechenden im Fluge vergingen. Heiter und ber bem Mommers bienenbe Gaal, in welchem bie frohlid Zechenden im Fluge vergingen. Seitere und winige liebe erhöhte die Fröhlichteit ber an der Tijdrunde Theilnehmenden. Briefe und Telegramme, welche Inverengen vor ergopic vie Fropingien ver an ver Tichrunde Theilnehmenden. Briefe und Telegramme, welche zur Feier des Tages von weiteren Turnvereinen eingelausen waren, wurden verlesen. Das frohe Fest nahm für die auswärtigen Festgenossen bald ein Ende, da dieselben gegen 1 Uhr die Stätte heiteren Zusammenseins verließen, nicht ohne daß dem hiesigen Berein von ihnen ein Lebewohl und frästiges Gutheil auf weiteres Gedeihen gebracht worden war. Der Turnwart des hiesigen Bereins, horr Bedewis, sprach dann noch in warmen serzlichen Worten den Nachbar-Bereinen seinen Dans aus für ihr Erscheinen zu diesem Feste; unter den Klängen des alten Boltsliedes: "Nuß i denn, nuß i denn zum Städtele hinaus" machten alle Turner noch einen Ummarsch im Saale und wurde dabei den noch länger Beilenden ein kräftiger Händedruck zu Theil. Die Zurückgebliebenen vereinte bei helsem Gläsertlang und manch fröhlichen Wort noch das Fest dis zum frühen Worgen, wo erst ihre Heimssehr unter inzwischen strömendem Regen exfolgte.

E. K. Zehlendorf, 21. Juli.

E. K. Zehlendorf, 21. Juli.

— Das für den 20. d. M. annoncirte Konzert im Restaurant Regeler, Karlstraße, hatte sich eines regen Besuches zu erfreuen. Aus dem ganzen Dorse waren nicht allein die Alt-Zehlendorfer, sondern auch die meisten Sommergäste erschienen. Die Müllersche Kapelle, den meisten Besuchern bekannt, sonzertirte in denn von schönen Bäumen bestandt ist), und wurden viele Viecen da capo verlangt. Der Garten satte auch durch den Besitzer ein wunder-volles Arrangement durch den Besitzer ein wunder-volles Arrangement durch Lampions erhalten und ein am späten Abend abgebranntes Fenerwerf verstärkte den Esset. Der Ausspruch der Gäste, ja so etwas hatten wir nicht erwartet, war gewiß ein gerechtsertigter. Die gute Kische und das altbekannte gute Bier des Wirthes, dazu das herrsiche Wetter, ließ an ein Ausbrechen nicht densten. Erst gegen 12 Uhr bequente man sich, die Musst an der Spitze, den Saal aufzusuchen und dem Tanze zu huldigen. Am frühen Worgen endete dies dem Geren Regeler in so überraschen wir alle, daß derselbe durch das gute stinanzielle Ergebniß ermuntert würde, noch öster an schwichen Tagen in diesem Sommer ein Konzert mit Sommernachtsball zu arrangieren. Dies war der Wunste und wirde, von der Anweichen.

Der Wunsch vieler Anwesenden.

— Bon der Wege = Kommission des hiesigen Ortsvereins geht uns solgendes Schreiben zu:
"Die schriftliche Aussorderung von Seiten der Wege-Kommission des hiesigen Orts-Bereins: Durch serwillige Beiträge die Pflasterung der Fusiwege in der Neuen-Straße, der Königs- und der Machenowerstraße zu ermöglichen, ist, Dant dem löblichen Sifer der Adjazenten und Interessenden Erfolge gemesen, das die unterzeichnete Kommission nunswehr ungefäunt mit der Klasterung dieser Rege mehr ungefäunt mit ber Bflasterung diefer Wege in der Machnowerstraße beginnen wird. Binnen Gurzem wird ein sauberes Mosailpflaster vom Kurzem wird ein sauberes Mosaitpstaster vom Gärtner Fasquel bis zur Bahn führen und der stüdliche Theil unseres Ortes wird dadurch eine Lierde erhalten, um die ihn der nördliche Theil wohl beneiden mag und die ihm das Gepräge größerer Bornehmheit vor dem letzteren verleihen wird. Leider hat sich für die Neue-Straße gar kein und für die Königstraße ein so geringes Interesse und für die Königstraße ein so geringes Interesse und bei Königstraße ein schafführung einer einsheitlichen Pflasterung auch dieser Straßen sin den bevorstehenden Winter kaum gedacht werden kann. Da und sedoch bekannt geworden, daß unser erstes Circular nicht allen Interessenten vorgelegen hät, andererseits durch das in der Macknower-Straße gewonnene Resultat nunmehr erkannt werden wird, gewonnene Resultat nunmehr erfannt werben wirb, was burch energisches Wollen erreicht werben fann, fo fordern wir im allgemeinen Intereffe alle Baffanten Dieler heiben Straßen hiermit noch einmal auf, bis Ende biefes Monats fich an einen ber unten genannten Berren wenden und in ben bort aufliegenden Liften